

Religionen und Naturschutz: Gemeinsam für biologische Vielfalt



Der Hintergrund

Artenrückgang, Klimawandel, Waldsterben – Wir leben in einer Welt dramatischen Wandels. Die Liste der Ursachen für die ökologische Krise unseres Planeten ist lang: Globalisierung, Übernutzung, Umweltverschmutzung ... Unsere Zeit ist bestimmt von grenzenlosem Konsum. Die Marktwirtschaft orientiert sich fast ausschließlich an Wachstumsgesichtspunkten. Was klar ist: Um etwas zu verändern, ist es an der Zeit, dass wir unsere Lebensweise überdenken und nachhaltig handeln. Gerade auch, weil die Natur mehr als eine bloße Ressource ist: Sie ist ein positiver Bezugspunkt in allen Bereichen des Lebens und Sinnbild für Vielfalt und Schönheit.

Was hat das mit Religion zu tun?

Wir brauchen ein verändertes Verständnis von Natur und Umwelt. Es erfordert, nicht nur an die eigenen Kosten und Nutzen zu denken, sondern Natur als ein unersetzbares Gut zu sehen, welches auch für unsere Nachwelt zu bewahren ist. Die ökologische Krise ist somit auch eine ethische Herausforderung!

Für etwa 80 % der Weltbevölkerung spielt Religion eine Rolle in ihrem Leben. Die Integrität der Natur zu achten und zu bewahren ist eine wesentliche Botschaft aller Religionen. In der gemeinsamen Erkenntnis der Religionsgemeinschaften hinsichtlich der Bedeutung des Lebens und der Natur liegt somit ein Schlüssel zu einem nachhaltigeren Umgang mit der Natur.

Interreligiöses Zusammenwirken im Bereich Naturschutz dient darüber hinaus dem besseren Kennenlernen untereinander und dem Frieden miteinander und mit der Natur.

Die Aktivitäten

Netzwerk »Religionen und Naturschutz«

Kern des Netzwerks »Religionen und Naturschutz« ist ein Arbeitskreis aus VertreterInnen von neun Religionsgemeinschaften und NaturschutzakteurInnen. Dieser wird unterstützt von einem Beirat, dem engagierte Personen aus dem Themenbereich Religionen und Naturschutz angehören.

Religiöse Naturschutzwoche

Vom 4. - 10. September 2017 wird die bundesweit erste Religiöse Naturschutzwoche in Darmstadt und Umgebung stattfinden. Geplant sind u.a. Vorträge, Lesungen und Andachten, bei denen der Themenbereich Religionen und Naturschutz im Vordergrund steht.

RuN-Teams

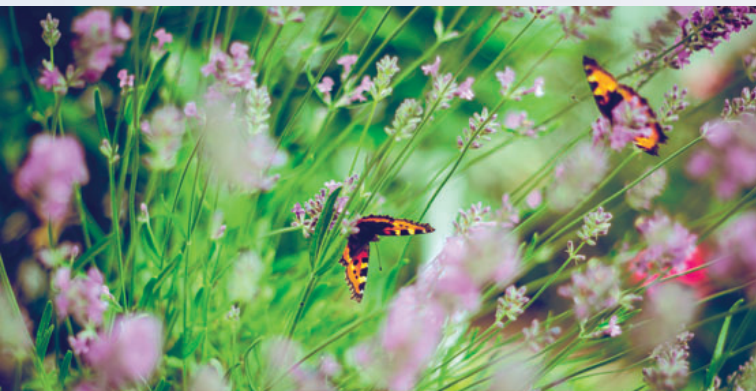
Wir bauen bundesweit Religionen und Naturschutz-Teams (RuN-Teams) auf, die in Gemeinden, Schulen und anderen Bildungseinrichtungen die gemeinsame Aufgabe bei der Achtung der Natur darstellen und erörtern.

Dialogforum

Vom 9. - 10. November 2017 wird in Frankfurt am Main ein Dialogforum »Religionen und Naturschutz« stattfinden, bei dem neben Grundsatzthemen insbesondere konkrete »best practice« Projekte vorgestellt und konkrete Umsetzungsmöglichkeiten erörtert werden.

Gestaltung von Freiflächen

In Zusammenarbeit mit anderen Netzwerken initiieren wir die Umgestaltung von Freiflächen um religiöse Gebäude zu Flächen biologischer Vielfalt.



Die gemeinsame Erklärung

Das Projekt fußt auf einer im Februar 2015 verabschiedeten gemeinsamen Erklärung, die von Vertreterinnen und Vertretern von neun Religionsgemeinschaften und Akteuren des Naturschutzes, der Wissenschaft und staatlicher Stellen verabschiedet wurde (siehe Materialien).

VertreterInnen folgender Religionen wirken an dem Projekt mit:

| | | |
|-------------|----------------|---------------|
| Alevitentum | Bahai-Religion | Buddhismus |
| Christentum | Ezidentum | Hinduismus |
| Judentum | Islam | Sikh-Religion |

VertreterInnen des Naturschutzes stammen u.a. aus folgenden Institutionen:

Deutscher Naturschutzring (DNR)
Naturschutzbund Deutschland (NABU)
Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND)
Klima-Allianz Deutschland
Grüne Liga
WWF Deutschland
Bundesamt für Naturschutz (BfN)
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau
und Reaktorsicherheit (BMUB)

So können Sie mitwirken:

Als Gemeinde:

- Gestalten Sie Ihre Freiflächen um zu Orten der biologischen Vielfalt. Wir geben Ihnen gerne Tipps und Anregungen.
- Behandeln Sie das Thema Naturschutz und die Positionen der Religionen in Bezug auf die Natur in Lesungen, Gottesdiensten, Andachten ...
- Laden Sie ein RuN-Team ein, das mit Gemeindegliedern das Thema behandelt und diskutiert.

Als Schule:

- Greifen Sie das Thema »Religionen und Naturschutz« im Religions- und Biologieunterricht auf. Wir helfen Ihnen dabei gerne.
- Laden Sie ein RuN-Team zu sich ein, das mit SchülerInnen das Thema behandelt und diskutiert.

Als Naturbegeisterte:

- Treten Sie unserem Freundeskreis »Religionen und Naturschutz« bei, so werden Sie über aktuelle Entwicklungen informiert.
- Sie gehören einer Religion an und/oder engagieren sich für Naturschutz? – Dann machen Sie bei den RuN-Teams mit.

Sprechen Sie uns an!

Das Abrahamische Forum freut sich auf Ihre Ideen und Impulse zum Projekt.





Abrahamisches Forum
in Deutschland

Bei uns können folgende Materialien kostenlos bestellt werden:

- Flyer »**Religionen für biologische Vielfalt**«
 - Kurzdarstellung des Projektes und der Gemeinsamen Erklärung von Religionsgemeinschaften und Naturschutzakteuren
 - Verfügbar in: Deutsch, Englisch, Arabisch
- Jürgen Micksch, Yasmin Khurshid, Hubert Meisinger und Andreas Mues (Hg.): »**Religionen und Naturschutz – Gemeinsam für biologische Vielfalt**«
BfN-Skripten 426
 - Dokumentation zum ersten Dialogforum am 25. und 26. Februar 2015
- Flyer »**Religionen und Naturschutz – Gemeinsam für biologische Vielfalt**«
 - Aktuelle Darstellung des Projektes
- Postkartenreihe »**Religionen und Naturschutz**«
 - Zitate mit Naturbezug aus verschiedenen Religionen

Alle Infos unter www.abrahamisches-forum.de

Abrahamisches Forum in Deutschland e.V.

Goebelstraße 21a, 64293 Darmstadt

info@abrahamisches-forum.de

Ansprechpartnerin:

Paula Scherer

E-Mail: ps@abrahamisches-forum.de

Tel.: 06151 - 33 99 71

Gefördert durch das BfN mit
Mitteln des Bundesministeriums
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit
(BMUB)



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

